



Gustav Schröder

Der Herrgott und ein Mann.

Ein Bauernroman. 10.—15. Tausend. Geb. **5 Mark**

„Der Roman ist still und baut seine Konflikte wie ein Landmann die Früchte nach dem Geseß der Jahreszeiten. Das den Menschen erfassende Geseß ist plötzlich Naturereignis, ist gewaltiger als der Mensch. Der Mensch dient ihm. Ein Krögersche Einfalt und idyllische Ruhe beherrscht den Stil dieses Gustav Schröder. Ein alter Dorfschulze spricht Recht und sein Haar wird weiß in der Nacht, da er das Recht spricht. Sein Spruch hat allen Widerspruch beschwichtigt. Aber die Zeiten gehen, das Recht überlebt sich und wieder will Recht gesprochen sein. Der Enkel ist berufen, die Empfindungen von Unrecht zu löschen, neues Recht zu sprechen, Unruhe zu endigen und Frieden zu bringen. Dieses Buch in seiner leisen Melodik kann übrigens nur von Leuten gelesen werden, die noch ehrliche Beziehungen zu einer Landschaft in sich fühlen und die sich des Vaterunsers noch nicht entwöhnten.“ (Welhagen & Klafings Monatshefte)

Johan Nordling

Quasi una fantasia. Ein Beethoven-

roman aus dem Schwedischen. 4.-6. Tsd. Geb. **5 Mark**

„Die Kunst der Stimmungsmalerei, der behaglichen Schilderung episodenhaften Beiwerks und der Verflechtung biographischer Einzelheiten mit der romanhaft ausgestalteten Handlung, dieser der großen Leserschaft durch nichts zu ersetzende Vorzug, hier findet er sich wieder. . . . Bloß um der Liebesepisode willen würde es sich kaum lohnen, den Roman zu lesen. Aber was uns Beethoven aus diesem Erlebnis heraus zu sagen hat, wie es ihm Schwinge zu höheren, heiligeren Zielen wird, wie er dadurch bezaubert, gedemütigt und wieder erhoben wird, wie unter diesem Erlebnis in seiner Seele der Quell der Eingebungen aufbricht, — dieser Einblick in das Heiligtum der großen Künstlereinsamkeit, des großen Künstlerleides und der noch größeren Künstlerkraft muß dem Buche auch in den Augen der Beethovenfreunde und -kenner einen mehr als alltäglichen Wert geben.“ (Westermanns Monatshefte)

Z

C. Bertelsmann * Verlag in Gütersloh